

Pressemitteilung

Forscher bündeln ihre Kräfte gegen alte und neue Infektionserreger aus dem Tierreich

Symposium und internationaler Workshop in Berlin: Einladung zur Pressekonferenz am 7. Oktober 2009 in Berlin

Intensiv, manchmal fieberhaft arbeiten Forscher an Strategien, um die Menschen gegen Grippeviren und viele andere Krankheitserreger wirkungsvoll schützen zu können. Der Wettlauf gegen die Zeit und gegen die ständigen Mutationen der Erreger ist dabei nur gemeinsam zu gewinnen – über alle Grenzen von Disziplinen und Institutionen hinweg.

Die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen, die seit Anfang 2009 für eine konsequente Vernetzung der Beteiligten sorgt, richtet dazu im Oktober ein nationales Symposium und einen internationalen Workshop aus:

- Nationales Symposium für Zoonosenforschung 2009
7.-8. Oktober 2009, Hotel Berlin, Berlin
- International Workshop: Novel strategies to fight respiratory viral diseases
12.-13. Oktober 2009, Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Berlin

Wir laden Sie herzlich ein zur **Auftakt-Pressekonferenz am 7. Oktober 2009, 12-13 Uhr im Hotel Berlin, Berlin**, Lützowplatz 17, 10785 Berlin.

Ihre Gesprächspartner werden sein:

Dr. Gabriele Hausdorf

Referatsleiterin Gesundheitsforschung im Bundesministerium für Bildung und Forschung

Thema: Wissenschaft schützt die Menschen: Maßnahmen der Bundesregierung zur Bekämpfung und Vermeidung von Zoonosen

Sebastian C. Semler

Wissenschaftlicher Geschäftsführer TMF e. V.

Thema: Akteure der zoonotischen Infektionsforschung zusammenbringen: Ziele und aktueller Stand der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen

Prof. Dr. Martin Groschup

Direktor des Instituts für neue und neuartige Tierseuchenerreger, Friedrich-Loeffler-Institut, Standort Insel Riems

Thema: Krankheitserreger erobern die Welt – die Forschung wappnet sich: Ziele und Highlights des Nationalen Symposiums für Zoonosenforschung

Prof. Dr. Stephan Ludwig

Direktor des Instituts für Molekulare Virologie, Westfälische-Wilhelms-Universität Münster

Thema: Influenza - wo steht die Forschung heute

PD Dr. Heiner Neubauer

Direktor des Instituts für bakterielle Infektionen und Zoonosen, Friedrich-Loeffler-Institut, Standort Jena

Thema: Naturschutz mit Nebenwirkungen: Schafherden ersetzen Rasenmäher – und verbreiten Q-Fieber. Einschätzung des Gefahrenpotentials und Stand der Forschung

Nationale Forschungsplattform für Zoonosen
c/o TMF e. V.
Neustädtische Kirchstraße 6, 10117 Berlin
Tel.: 0 30 / 31 01 19 70 – Fax: 0 30 / 31 01 19 99
E-Mail: info@zoonosen.net – Internet: www.zoonosen.net



Wir würden uns freuen, Sie in Berlin zur Pressekonferenz – oder auch zu den wissenschaftlichen Veranstaltungen – begrüßen zu dürfen. Bitte melden Sie sich mit anliegendem Antwortformular an.

Weitere Informationen unter www.zoonosen.net.

Ansprechpartner für die Medien: Antje Schütt, Telefon: 030 – 31 01 19 56 | Beate Achilles, Telefon: 030 – 31 01 19 51, E-Mail: presse@tmf-ev.de

Antwortfax

Nationale Forschungsplattform für Zoonosen
c/o TMF e.V.
Frau Antje Schütt

Fax-Nr.: 030 – 31 01 19 99

Forscher bündeln ihre Kräfte gegen alte und neue Infektionserreger aus dem Tierreich

Pressekonferenz am 7. Oktober 2009, Hotel Berlin, Berlin

Name

Medium

Redaktion

Telefonnummer

Faxnummer

E-Mail

Ich nehme an der Pressekonferenz teil nicht teil.

Ich möchte an den wissenschaftlichen Veranstaltungen teilnehmen:

- Nationales Symposium zur Zoonosenforschung am 7./8. Oktober 2009 in Berlin
- International Workshop am 12./13. Oktober 2009 in Berlin

Bitte senden Sie mir die Pressemappe per Post zu.

Anmerkungen
